gaudeitung Flörsheimer Anzeiger

Crineint - Dienstags, Donnerstags, Gamstags (mit illustr. Berlage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Glörsheim a. M., Schusstraße. Teleson Kr. 59. Postschenta ISS 67 Franksuri

Anzeigen fosten die G-gespaltene Petitzeile oder beren Raum 12 Pfennig, aus-Aum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

mer 79

gange eichen innig

inder

rbenen

vollen Kinder

atztelle

Einkau

aare ! teils

in Ser

Serie

ift.

inb.

11111

Willer 9

bis 2 115:

Tuheman

Dienstag, den 8. Juli 1930

34. Jahrgang

Bum 150. Jahrestag inweithung der katholischen Kirch

Juli find 150 Jahre verfloffen, bag bie biefige bem geweihte Rirche burch ben Mainger Suffragan-Biichof von Samaria August Frang von Strauf, fingeweiht wurde. Es ift baber an biefem Gebent-Baugeichichte ber Rirche, wool einer furgen Burbi-Bie beute fo war auch in früheren Jahrhunder Ban einer Rirche für jebe Gemeinde eine große Aufbie Borarbeiten bauerten oft lange Jahre. eine gothijche) war nach ben Berichten gu flein allig geworden, obwohl man daran Ende des 17. erts ziemlich umfangreiche Reparaturen vorgenom-Go reifte benn bie 3bee beran eine neue Rirche ile biekt in. Die Anregung bazu mag wohl ber eifrige Pfarrer ard Lamberti gegeben haben. Er wirtte feit 1727, nstaltut. Beginn des Kirchenbaues 1766 bereits 37 Jahre in Bie ber Bericht bes Pfarrers gu Diefer Beit beber Bau feit 40 Jahren geplant Die neue Rirde iner Lange mit 137 Fuß, in ber Breite mit 56 Fuß bet Sobe mit 48 Fuß geplant. Der Bau tonnte lefer Große nicht burchgeführt werben, ba bas Liebab grabus zu Maing, als Batron ber Rirche fich tin Drittel ber Baufoften einer fo großen Rirche

Pril 1766 wurde mit bem Graben ber Funbamente Dieselben wurden am Chor 5,40 Meter tief unb noch ber Schule 4,20 tief und 2,30 breit, nach ber Moenfalls ein Brandweiher auf bem freien Blat in Saufern Graber ufw. und ber Rirche) 4,50 tief breit angelegt, Um die großen Roften zu mindern, m und alles was tunlich war, fronlich ausgeführt. onen war noch in den achtziger Jahren des vorigen tis in Florsheim auch bei Privatbauten üblich. früher ein Burger, ob arm ober reich, ein haus waren die Florsbeimer Bauern immer gerne bereit en unentgeltlich zu leiften. Am 5, April 1766 murbe em Liebfrauenftift, vertreten burch ben Dechanten Mexanber Burdtwein und bem Schultheißengericht thern ju Glorsbeim ber Bauvertrag über Die Tra-Baufaffen uim. abgeschloffen. Es wurde zu weit füh-Belnen intereffanten Beitimmungen bier anguführen, Detmerft, das das Liebfrauenstiff lich bereit erflärte, en für ben Bau des Chotes zu tragen und diesen In unterhalten. Mit der Safularisation der Rir-1803 übernahm ber Raffauffche Staat biefe Ber-ind 1866 ber Preufische Staat. Da bas Liebfrauen 1685 bas Pfarrhaus erbaute und unterhielt, fo biefe Berpflichtung auf ben Staat über. Die bat fich bis beute erhalten. fo baft ber preufifche noch das Chor der Kirche und das Pfarrhaus gemeinde das Schiff, die Civilgemeinde den Turm loden ju unterhalten haben. Eigentumsrechte hat Die Rirchengemeinbe. Der bei ber Rirche lie genbe t jum größten Teile Gigentum ber Rirchengemeinbe 1914 hat das prenhische Sochbauamt Wiesbaden Whilisten Umban bes Pfarrhouses sowie die Ifo-Fundamente burch Bleiplatten vorgenommen. auenstift gewährte ber Rirche eine 30jahrige Zehntiche 1767 aufing und 1797 endete Der Buichufg Gulben murbe in brei Raten ausbezahlt und zwar sheim # 5 nerfigitellung ber Funbamente, 1500 Gulben wenn Intute ausgemauert, 1500 bei bem völlig ftebenben 10 1250 Gulben, wenn die Dachbeder bas Dach Breiter belegt batten. An bem Bau burften nur anhwertsmeilter beichäftigt werben. Als Ban leiher Rurfüritliche Sof- und Rammerberr Rolligs Ein eifriger Forderer bes neubaues mar der Un-Moam Kilhinger. Er bewohnte bas Saus Un-Ro. 15 (bente Maonerei Frang Schichtel). 1769 murbe Unterschultheife Gilkinger von bem Martin Müller ermorbet. Diefer wurde mit ger, ber bei ber Cache beteiligt war, am Maine

brung ber Baurednungen oblag bem Gerichts-

Mai 1766 murbe ber Grundstein geleat. In bembin Bleifalten eingelaffen, ber zwei Urfunben auf fine Maide Rotwein, eine Maide Beinwein ift baber anzunehmen, daß bei bem fehr umfangin Bou in Florsheim auch Rotwein gerogen wurde Mainger Gefbmungen vervollständigten ben Mainger Gelomunien berbeit ginen Bleibedel Inntet :

Shire bes Seils unter ber Regierung bes Bapens 13. und Raifers Joseph 2. unter Erzbifchof



und Rurfürst Emmerich Joseph und des Mainzer Dom-tapitels erhob sich bie Pfarrfirche zu Florsbeim aus ben Grundmauern. - Das Liebfrauenstift und die Gemeinde Florsheim trugen eifrig gur Ehre Gottes bei."

Die zweite Urfunde, von Pfarrer Lamberti entw orfen, fagt Aebnliches, aber mit größerer Ausführlich feit.

Es muchfen bie Mauern und nach zwei Jahren am 25. Januar 1768 murbe bas Richtfeit gefeiert. Die Bimmerleute hielten ben Gprud vom Dache ber Rirche. Diefer feierliche Alt murbe unter bem Donner ber Ranonen und beftanbiger Musit vollzogen. Die an ber Rirche ausgeführten Bimmerarbeiten ftellen eine muchtige, meifterhafte Arbeit bar und ift jeber Radmann barüber erstannt. Um bie 14 Deter breite Dede tragfabig ju machen, mußte ein fog Sange-wert tonftruiert werben, welches fich ben Augen als eine große Gaulenhalle barbietet.

Mm 5. Muguft 1768 nahm ber Dompropit Reichsgraf v. Elh bie neue Rirche in Augenschein und erbot lich, bas Innere ber Rirche auf feine Roften von dem Maler Senbelotf malen ju laffen. Die in ben frifchen Mortel gemalten Delfengemalbe, jog. Frestogemalbe, find beute noch porhanden, Der in ber Runftgeichichte befannte Maler mar bamais 90 Jahre alt. Die an ben Banben und feilmeife an ber Dede befindlichen Studarbeiten, find bei ber Reitauration im Jahre 1913 angebrocht worben und maren vielleicht beffer unterblieben.

Pfarrer Lamberti (er mare licher wohl heute Mitglied bes Albreheimer Altertumsverein) hat ein großes biftorisches Intereffe befundet, wir verbonten ibm ben intereffanten Bericht über bie Pest in Florsheim und eine große Angahl Roligen über Rriegsereigniffe ufm., wird wohl die Anbringung ber periciebenen Steininichriften am Rirchenbau veranlagt ba-

An bem Gubeingange nach bem Schulhof ift ein lateinisches Chronogramm eingehauen mit folgendem Inhalt: ,,Das Chor ift ein von bem Batron und bas Schiff ein von der Gemeinde und ihrer unermudlichen Jugend im Jahre 1767 erbautes

3m Aufgang jum nordlichen Stiegenhaus ift ein in ichonen Barodformen ausgehauener Stein mit folgender beuticher Inidrift:

"1766 ift bieje Rirche erbaul worben unter Regierung Emrich Joseph Rurfürft ju Maing - Georg Abam Freiherr von Fechenbuch Dombechant - Johann Rolligs Sofrat u. Amispermefer - Gerhard Lamberti Dr. Theol, Landbechant Pfarrer. Bie auch Michael Rontabi Obericultheiß - Joh, Ab. Filhinger Unterschultheiß - 30f, Schwerhel - Andreas Rofen - 27d. 2Bilb, Sochheimer - Martin Reumann -Gallus Dienit Gerichtsichöffen"

Heber bem Eingang nach ber Strafe befindet fich als Turbefronung in bereits verwitterter Barodumrahmung folgenbe

Diefes Saus moge Gott beidugen in Ewigfeit 1767! Eine lateinische Inidrift, ebenfalls ein Chronogramm über bem Safristeieingang lautet: bas ausgezeichnete Werf bes Defans und bes Rapitels bes hl. Martin 1767.

Rady Bollendung bes Rirchenbaues wurde bie alte fleine Rirche abgerissen, die im Innern des Reuboues steben ge-blieben war. Die neue Rirche wurde dann benutt und die innere Einrichtung in den folgenden Jahren fertiggestellt, was immerbin bis zum Jahre 1780, noch 11 Jahre, in Anfpruch nahm. Bahrend ber Gertiggftellung ftarb Bfarrer Lamberti, er hat also die Einweihung ber Kirche nicht mehr erlebt. 2016 Erbauer ber Rirche wurde er im Chor berfelben

begraben. Eine Bodenplatte bezeichnet sein Erab und trägt folgende Inschrift: "1773 am 7. Mai itard im Herrn Gerhard Lamberti aus Arhseld in Luxemburg. D. Theol. 27 Jahre Desan des Kapitels Kastel. 46 Jahre Pfarrer in Flörsheim, im 77. Lebensjahre, R. i p. 21."

Bei Anlegung ber Seizung tonnte man bas Grab feben. Es ift ungefahr 2,20 Meter tief, ausgemauert und fauber verpunt, überwolbt und mit ber oben ermabnten Platte bebedt. Der Garg mar bei ber Beerdigung mit Grund überbedt worben und eingestürgt. Bei ber Leiche lagen Teile geiftlicher Gemanber und ein vergolbeter Solgfelch

Den iconen Sochaltar fertigten bie Rartbaufer in Daing und mirb namentlich ein Rarthauferbruder Joseph ermabnt. Der Altar ift ein Runftwerf und beberricht bie gange Rirche. Bier lebensgroße Standbilder, bes bl. Gollus als Rirchen-patron, des bl. Bruno, als Orbensftifter der Karthäuser, des bl. Rochus und bes bl. Sebastian als Patrone gegen die Best find in ihren Ausführungen Meisterwerte ber Barod. fimit. Rach ber Ueberlieferung war beabsichtigt, ben Sochaltar mit ben Geitenaltoren burch ein bei berfeitiges Choraeftühl zu verbinden, boch wurde der Plan nicht zur Aus-führung gebrocht weil sich die Rirchengemeinde und die Rar-thäuser nicht einig wurden. Der Hochaltar und die Seiten-altäre woren 1772 vollendet.

Um 14, Dai 1777 lieferte ber berühmte Moler Gout bie beiben Gemalbe an ben Seitenaltaren ab. Er fertiate auch bas große Abendmablsbilb am Socialtar, welches bei einem Brande am 5. 3uli 1895 gu Grunde ging

Chriftoph Erbs aus Aichnifenburg fertiate 1777 bas Besperbitb, die Emporbühne ufm. Am 30 Juni 1782 murbe eine vergolbete Monitrans von bem Schwertfeger Roothacths für 80 Gulben angeichaft, welche Summe aber bie Saframentalische Bruberichaft gablie. Derfelbe lieferte auch noch ein verlitbertes Rauchfaft und Schiffchen für 30 Gulben auf Roften ber Marianifden Brubericaft. Die ermabnten Bruberichaften batten gablreiche Mitglieber und biühten mehrere hundert Jahre bis ju anfang bes 19. Jahrhunderts, Gie verwalteten ein nicht unbebeutenbes Bermogen und alteten ein regen religioles Leben. Die Grunde ihrer Auflösung find nicht geflart. Bie es icheint, batte babei bie nallauische Regierung ibre Sand im Spiel. Es wird bie Aufaabe einer weiteren Arbeit fein, Die Weichichte ber Alorsheimer Bruberichaften ju ichreiben und durften die Flörs-beimer Aunftaften im Staatsarchive in Wiesbaden dazu manches Material enthalten.

Seit Erbanung ber Rirche wirften in Florsheim folgende

Dr. (berb. Lamberti, 1726-1773 Dr Max Marbimein, 1773-Toleph Mobr. Rirdental Theoder Mang. 1823-1836 Pfarrer Joseph Siegler, 1836-1882 Pfarrverwalter Birfag, 1882-1886 Mfarrer Sort, 1886-1890 Mfarrer 3oh, 1890-1891 Marrer 3ob Baptift Spring, 1892-1913 Bforrer R. Rlein, feit 1913,

Die umfangreichen Rirchentrechnungen geb en uns ein Bilb ber bamaligen wirticafelichen Rerbaltniffe, Gin Maureracielle erhielt beim Rirchenbau 28 Rreuger Tagelobn, Dafür tonnte er taufen :

2 Laib Brot, a 5 Kreuger - 10 Kreuger 1 Pjund Rindfleich - 6 Kreuger

4 Schoppen Milch - 6 Kreuzer 1 Schoppen Wein - 6 Kreuzer

Bufammen - 28 Kreuzer

Die erfte Orgel murbe gebraucht von ben Auguftinern in Main, fur 711 Gulben gefauft. Die jenige Orgel ift nach Mufbebung bes Rarmeliterflofters in Frantfurt von ber Stadt gefauft morben.

Die Wesamtbauloffen ber Ritche (bie vielen freimilligen Arbeiten nicht eingerechnet) beliefen fich auf 20190 Gulben.

Der Ritchturm murbe 1706 erbaut. Bei ber Ginmeihung ber Rirche am 9. Juli 1780 war die innere Rirch: fertig und ein großer Freudentag nach jahrelanger Arbeit war angebrochen. Die friich leuchtenben Dedengemalbe, Die Bugenicheibenfenfter und bie prachtigen Altare wirlten überraichend auf ben Beichauer und Die bamals fleine Gemeinde fonnte mit Stolg und Freude auf bas icone Berl feben.

Am 150, Jahrestage ber Ginmeihung foll fich unfer Gifer für bas icone Gottesbaus erneuern und wenn feber gern gu einem Heinen Opfer bereit ift, fo wird die Arbeit unferer Borfahren belohnt und erhalten. Mogen recht viele, ja alle, weldje bas Gotte shaus betreten, jenen Frieden finden, ben Die Belt nicht geben tann. Dlogen Die Gelfenmauern ber Rirde unter bem Coupe Gottes noch in fernen Beiten Runde geben von Glaubenstreue und Glaubenseifer. Moge ber Rirdturm gleich einem riefigen Beigefinger uns ftels ein ftiller Mahner fein auf bem Bege gur Emigteit! G.

Ernfte Zahlen.

Die beutiche Bolfewirticaft befindet fich noch immer in einer ich weren Rrife. Mile Birtichaftsgruppen find bavon erfant: ber Bauer fo ichmer wie bet Mittelftand in Gewerbe, Sanbivert und Sanbel, ebenfo bie Induftrie, bon gang wenigen Muonahmen abgesehen, Bum Zeil erffart fich bieje Rrife aus ber Depreifion, Die über bem Birtichafteleben faft bet pangen Belt liegt, fo bag fogar Amerita, bas "reiche" Amerita, Brund gur Rlage bat (Rur Frantreich ift auch in diefer Begiebung ein gludliches Land: es fpurt nicht biel bon biefen Schwierigfeiten!) Aber Die beutiche Birifchaftatrife bat auch ibre befonberen Grunbe. Bir rechnen bagu bie allgemeine Rapitalfnappheit infolge bes Rriegs und ber Inflation und infolge ber Reparationsberpflichtun. gen, bie bagu notigen, ber Bolfswirtichaft ungebenere Gummen in Form bon Steuern abzunehmen.

Die Angabl ber Arbeitslofen zeigt benilich ben Tlef-ftanb bes Birtichaftslebens. Neber 21/ Millionen Grwerbstofe haben wir noch in Deutschland! Much bie Bahl ber Ronturie, alfo ber gefchäftlichen Bufammenbrüche, edenjo lebrreich wie unerfreulich. Rach ber Ronfurd-Statiftit wurden in Deutschland im Monat Juni 840 Ronfurfe abgewidelt gegen 1040 im Monat Mai. Es ift alfo ein Rud gang im Monat Juni um 200 Konfurie gegen Monat Mai feftguftellen. Un fich und progentual betrachtet, ift bas ein raiches Abfinten. Dennoch beweift Die niedrige Ronfure-Biffer im Monat Juni nicht auch, bag nun bie wirticafiliche Lage im Monat Juni beffer geworben mare. Ge find vielmehr faifonmäßige Ginftaffe, Die fich bier geltenb machen. Die Biffer liegt auch immer noch weit fiber ben gablen bon Mai und Juni bes porigen Jahres. 3m Mai 1929 wurden eine 840 Ronfurfe gegablt, biejes 3abr 200 mehr und im Juni 1929 waren co 780 Ronturfe, fo baft alfo im Juni Diefes Jahres trob ftarfen Abfintens ber Biffer im gangen boch noch 50 Ronfurfe mehr als im gleichen Monat bes Borjahres gu bergeichnen finb.

Die meiften Ronfurje bat bie Bebensmittel. Induftrie mit 175 im Monet Juni und 200 Ronfurien im Monat Mai gu bergeichnen. Go folgt bann bie Textil-Branche mit nabeju 100 Ronfurfen im Monat Juni unb etwas fiber 120 Ronturfen im Monat Rai. 3m Sanbwert murben 65 Ronfurfe im Juni gegen 75 im Monat Mai festgeftellt. In ber Sanbwirtidaft 15 Monfurje gegen 20. Start in Milleidenschaft gezogen von ben wirtichaftlichen Berboltniffen ift bie Befleibunge. Inbuftrie mit 90 Ronfurjen gegen 115 im Monat Mai, In ber Schub Inbufirie find 25 Conturfe im Monat Juni und 33 im Monat Mai feftgeftellt worden. Die geringfte Ronfurd Biffer bat bie Bapier-Induftrie mit 9 Konturfen im Monat Juni und 11 im Monat Mai.

Bergleicheberfahren murben im Monat Juni 610 (im Monot Juni 1929 430) und im Monat Mai 685 (im Monat Mai 1929 440) gegahlt. Diefe Bergleichsverfahren find nußerorbentlich gablreich. Gie machen volle bret Biertel ber Ronfurd-Riffer aus. Die einzelnen Gewerbegweige find begiglich ber Bergleicheverfahren in faft genau bem gleichen Berhaltnis beteiligt wie bei ben Ronfurfen.

Dertlich baw geographifch gesehen, treffen bie meiften Bablungseinftellungen, ob es fich nun um Ronfurfe ober Ber-

gleicheverfabren banbeit, auf Mittelbeutichtanb mit eima 270. Es folgt bann Gubbeutichland mit aber 150, Rheinland . Beftfalen mit über 130, ber Often mit rima 100, Rorbbeutidland mit eina 95 und Berlin

mit etwa 90 Fallen.

Rach ber juriftifden Form betrachtet, maren im Monat Quni an Ronfurfen beteiligt: Gefellichaften mit beidrantter Saftung in 54 Fallen, Offene Sanbelsgefellicaften in 38 Fallen, Rommanbitgefellichaften in 18 Fallen, Altiengefellichaften in 13 Fallen und eingetragene Genoffenichaften in 12 Fallen. Charafteriftiich und bemertenswert gugleich für bas Musmag ber Birtichaftelrifis ift ber Umftanb, bag bie bour Den Ronfurfen und fonftigen Bablungseinftellungen erfahter Summen mehr und mehr fich verringern.

Rach bem großen Caubern in ben lehten Monaten bei Jahres 1929, bas vieffach große, aber innerlich bruchige Ole jellichaften und Unternehmungen getroffen bat, ift ber Bermurbungeprogen immer meiter forigeichritten bis in fleine und Meinite Betriebe binein, bie fich bieber noch vielfach mit privalem ober Ramilien-Rapitalien aufrecht erhatten fonnten, aber jeht fich auch am Enbr ihrer Rraft feben. Birb es gelingen, biefer unheilvollen Entwidlung Ginhalt gu gebieten? Bebenfalls muifen bie verantwortlichen Stellen auch biefe truften Bablen ber Rontursftatiftit gebührend murbigen!

Lotales

Flörsheim a. M., ben 8. Juli 1930

Eine Berjammtung ber Mitglieder ber ehemal. Genoffenichaftsbant fand am Camstag abend im Cougenhof ftatt. Berr Mbam Sart eröffnete und leitete Die ftart befuchte Berjammlung. Es waren an 90 Mitglieder ericbienen, Un ber recht ausgebehnten und aufildrenben Debatte betei ligten fich bie Genoffen Sabenthal, S. Altmaier, Emge, Jatob Robl, Sabicht, Bbil. Schneiber, A. Ronrabi und andere. Es fam einmutig jum Musbrud, bag es gur Beit gang unmoglich ift, aus ben icon burch Berluft ihrer Anteile und evil. Spargelber ftart geichabigten Genoffenichaftsmitgliebern, jest auch noch unvermittelt bie bobe Saftfumme berauszuholen. Daß biefe begahlt werben muß, ift flar, aber es geht nicht an, jeht noch eine gange Ungahl Eriftengen gu vernichten, badurch bah man rigoros vorgebt. Was verlangt wirb, Stundung auf einige Inbre binaus und Zinsfreiheit fur biefe Beit ber Tilgung ber Saftjumme. - Gehr bebauert murbe, bağ es überhaupt jum Ronfurs fam, benn beute betrachtet man bie Situation fo, baft bie Grogbanten als bevorrechtigte Glaubiger, bas Gericht und ber Konfursverwalter fopiel aus ber Maffe erhalten, bag fur bie Sparer nur noch ein gang beicheibenes Anteil, vielleicht 5 Prozent ihrer Forberungen verbleiben. Bei einem Bergleich mare licher ein befferes Refultat hernusgefommen. Es wurde eine Rammilion gewählt, Die als Intereffenvertretung ber Genoffenichafter für beren berechtigte Biniche und Forberungen eintreten foll. Diefe besteht aus ben Serren Mbam Sart, A. Sabenthal. B. Emge, Jalob Robl, Lehrer Sabicht, Bhilipp Dorrhofer, Berfammlungen merben von Beit gu Beit eingerufen und liegt es im Interelie jeben Mitgliebes ber ehemaligen Genoffenicaftsbant an biefen teilgunehmen.

Das Luftichiff "Graf Zeppelin" war am Conntag pormittags gegen 11 Uhr, auf feinem Glug nach Darmftabt pon hier aus beutlich ju feben. Gine große Menichenmenge bewunderte das ftolge Gdiff.

Ein tragie tomildes Intermeggo ereiancte lich geitern um Die liebente Abendftunde in einer Florsheimer Billa in ber Untermainftrafe., Dort bat ein überftarter junger Mann, feine Frau war nicht gu Saufe, infolge ber Sige und vorgenommener Befampfung berfelben, einen tro penfollerartigen Anfall befommen und marf, unter bem Sallo von einigen hundert Buichauern, feine gesamten Mobelftude und Gebrauchsgegenitanbe aus bem britten Stodwerlsfenfter auf Die Strafe binab. Gehr leicht ging Diefen bei Topfen, Lampen, Stublen und Waffereimern, ichwieriger war es ichon beim Ruchentifch und ber Bafferbant, benn ber Rüchentiich ift breit, bas Stubenfenfter aber nur ichmal, gang unglaublich aber mag es icheinen, bag auch ber Ruchen-

ichrant, bas Bett mit Inhalt, ber Rieiderichrant, bie ichwere Saustur, auf bem gleichen Bege bing Die Gtrage beforbert wurden. Paffanten und 6 maren gefahrbet, fait batte eine ichwerfallig vom belnbe Rub ju ihren zwei porhandenen noch eil Sorn geworfen befommen. - Gin Ruchenftuhl et bei diefem Weltuntergang en miniatur beionders cate benn er blieb auch nach bem Abfturg trotig auf ich Beinen fteben. Gehr woichlappig war ber Rub ber fofort in fich gufommentnidte und "Rota" Mis recht gefühlvolles Wejen erwies lich ber ebenfalls ben Weg gallen Fleisches" geben mußt feinem Aufichlagen auf ben Strafenboben abet # anfing. Deutlich rief er um Silfe, "Geht, wie ent mich behandelt!" - Er wurde benn auch alsball foll aber fpater noch ein zweites mal, biejesmal ab rudmartigen Tenfter bes Haufes, in ben Sof geflogt Borous ju erfeben ift, bal fdreien aud nicht inne Dft ift es fluger, hill ju fein und fein Leib por 30 an verbergen. - Der "ftarte Mann" aber, ber ba Bert vollbracht, foll beute morgen febr vermunden haben, mer ibm benn in letter Racht feine 60 taput geichlagen babe ? — Es lei nicht recht, baß bit Ueberfälle auf friedliche Burger nicht rechtzeitig binbern verftebe. - Da bort boch alles auf,

Seefischgenuß im Sommer.

Breite Schichten unferes Bolles glauben noch int tonnte in ber marmeren Jahresgeit feine Fifche effen. G gegen ben Geefischgenuß werben fritiflos bingenomnel fie langit als falfc erwiefen finb. Berabe im Comme Glidie febr nabrhaft und wohlfdmedenb. Gie baben in bann ihre Laichzeit binter fich, fieben in ber und befinden fich, ba bie Rabrung reichlich it, in einem vorzüglichen Ernabrungeguftanbe. Hnbeid ber Gettbebarf bes menfchlichen Rorpers im Commet cut; femerwerbauliche und befonbers fettreiche Rabis miderfieben und baber vielfach. Berbargebaben fel Raucherfische namentlich bas Ibeal eines nahrhaften perbauliden Rahrungsmittels barftellen. In ben Banbern, ju benen Deutschland immer noch nicht 30 man bie Borguge ber Fifchnahrung im Commer febr

Die Befürchtung, baft bie Bite ber Gifche, io langerem Eransport burch ble Barme leibet, ift gi grundet. Sobere Temperatur und größere Entferna brauchsortes von ber Rufte fpielen beute im Glid Rolle mehr. Durch eine angemeffene Berpadung. chenbe Giszugabe, lagt fich ihre Ginwirfung auf ftanbig ausgleichen. Bor bem Ariege murben beißeften Commermonaten frifde Fifde bon ber beut feetufte nach Oberitalien, Defterreich und Ungarn pf tamen in tabellofem Buftanbe an. Jeht laufen with Portelegogeiten Bifcheilguge und befondere Rifdiport Die Genbungen in einem Tage von ber R Sfeefilde Berbrauchsorten in Gub. und Diedeutschland rollen its Blide werben jo verpadt, bag fie auch einen mehriagist

port gefahrlos überfteben. Obwohl es felbftverftanblich ift, fei barauf binget

im Commer ber eisgelogerte Seefilch gwedmaßig nach bem Gintauf verwertet wi

3m Commer ift ja auch bie filmmten Fleifches ftrengeren Bedingungen untermothe ber fühleren Sahreszeit.

Gloria Balait. Morgen Abend läuft miebet nender Gilm : "Der Gobn ber Sagar". Rach be pon Baul Reller. Eintritt für Erwerbstofe nut

Der Untertaunuegau ber D. I, veranftaltet al und 14. de, Mits. in Hornau i, Is, fein 21. Schon jest liegen gu ben Bettfampfen rund gen por. Da ber Gau im befehten Gebiete lag diefen Tagen frei murbe, wird bas Geit burch pie bundene Befreiungsfeier und bas Auftreten bet langen Jahren enblich wieber erlaubten Trommier ferguge eine besonbere, freudige Rote erhalten. abend bringt ben Festlommers, ber Conntag in bie Wettfampfe. Jeben Festbesucher mirb ber gan überzeugen, bah, obgleich er gablenmäßig ften im Rreise gehört, boch in ihm reges turner

Die Schulreiterin.

Roman von Margarete v. Saß. Coppright by Greiner & Comp., Berlin B 30. (Radibrud verboten.)

42. Fortfehung.

Gott fet Dant, ba ift er!" Jugelene atmete befreit auf und rief fiber bas Gelanber: "herr Stuardt, Frau-lein Costa wartet am Telephon, um Sie gu sprechen."

"Ach was, tagen Sie boch, baß ich nicht hier fei."
"Ich habe ichon gesagt, bah Sie gleich tommen werben."
"Ech jeh! Ra ba hilft benn nichts." Er jah fich, auf ber Treppe fteben bleibend, um. "Da fommi auch icon ber Mann mit bem Raffee."

Bahrend Jugelene auf einem fleinen Tijch anordnete, mas ber Mann auf bem Tablett brachte, fprach Stuarbt mit Signorina Cofta. Er war nicht gerabe fiebenswürdig mit ihr und tam febr fcnell gu Ingeleue gurud.

"Dabe ich alles nach Wunsch gebracht?" fragte er und faßte in seine Brufttasche, aus der er ein in Seidenpapier gehülltes Beilchensträußchen holte, das er Jugelene über-reichte. Sie ftrechte ihre Dand nach dem Sträußchen aus, "Blumen!" — Ja, damit konnte man ihr eine rechte Freube machen.

Beilden ju Beilmachten! Gie atmete tief ben feinen Duft ein, ben bie Bluten ausftromten und, ihre freie Sand Stuarbt hinftredenb, fagte fie: "Das war febr febr liebenswürdig bon Ihnen, haben Sie viel Dant!" Er bridte ihre Sand, ohne gu begreifen, wie man

fich über ein paar Blumen fo freuen tonnte.

lleber Raffee und Ruchen und ber Frende, Die fie an ben Blumen hatte, vergaß fie, Monbeer Stuarbt gu er-gablen, bag fie lange noch, bebor er gurud war, Schritte im Blumer gebort hatte. Das fiel ihr erft wieber ein, Unachtsamfeit bemeruhigte sie, aber sie wurde schuest abgeleuft, benn die Frau, bei ber sie wohnte, brachte ihr Auf dem Wege zu ihrem Jimmer preste sie bie Lippen zwei Briefe. Sie las die Ausschriften. Der eine war auf Werners Brief. Was mochte er nur enthalten? Ihr

bon Berner von Luberip, fie erfannte fofort feine Sandfcbrift. Gine Sceube erfaßte fie, baß fie gang taumtich wurde. Wenn bie Grau nur fest geben wollte, bag fie ibren Brief tefen tonnte. Aber bie ging nicht, fie ergabite bon ber fleinen Altrobatenfrau, Die in ihrem Bimmer | ichein nehmen, ben fie ihr aushanbigte, es fet ple fige und fich bie Augen aus bem Ropf weine.

"Bas ift benn geichehen?" fragte Ingelene und brildte Berners Brief an ihre Bange.

Barmbt und Schurich find abgedampft, ohne ihr bie lehte Eage ju gahlen. Bei Racht und Rebel find fort!"

Ingelene fab fie ungläubig an. Schurich hatte fie boch noch gestern gesprochen. Die Fran nidte bestätigend. Gestern ift ber Birkis noch in Betrieb geweien, beute ist nur noch ber Plat ba, wo er gestanden. Die Juhaber find über alle Berge." "Bas fangt nun bie arme Fran an, fie hat feinen

Pfennig Gelb?" "Jich will gu ihr geben, beute habe ich etwas, bas ich ihr geben taun. Sie hat mir auch einmal geholjen."

Frau Bratti befand fich in einem elenben Buftanbe. "Bas fagen Sie ju meinem Unglud?" fragte fie Ingelene, "jest bin ich fo weit, bag ich hier in irgendeine Gracht laufen tann."

Ingelene berfuchte, gu troften. Die fleine Frau schüttelte abwehreno ben Monf.

"Gur mich gibt es gar feinen Troft, mein Mann ift ja mitgegangen mit ben Salunfen. Gott mag wiffen, was aus mir nun werben wirb."

"Ich tann Ihnen bas Reisegeld nach Deutschland geben, Frau Bragti, ich habe schon gestern mein Gehalt für Dezember befommen und am erften Januar befomme ich im boraus für ben fommenben Monat."

Die Frau trodnete ihre Tranen. "Herrgott, bas ware eine hilfe! Wenn Sie bas wirklich tun wollten?" Sie fah Ingefene unglaubig an. "Ginen Augenblid, Fran Brabti, ich hole Ihnen bas

Berg pochte laut und ichwer in Erwartung bes On ber Brief Gutes bringe, war ihr gewiß. Bon tann nur Gutes tomment Gie gitterte por fleine Frau Bratti wollte nicht ben Suidetl

Sie miligen etwas Gelb in Sanden haben, pe in Berlin antommen . Sie wollen boch nach Berlin

Grau Bratti bejahte. febt ein guter Freund von mir, ein Rollege, hingu, ,ith habe ichon mehrmals von hier on ichnieben, ohne eine Antwort von ihm gu

ich fürchte meine Briefe find nie an ihn gelath wurden mir einen großen Dienft bamit ermei perfonlich aufzusuchen, um ihm Grufte von mit p

"Gehr gern, Frausein Schurich, geben Sie

Frau Bragfi mar froh einen Auftrag gu file fich erfenntlich zeigen gu tonnen.

Sich werve unfere Birtin bitten, bag fie Bimmer Bir wollen boch auch etwas vom haben," bat Jugelene.

Grau Brath nahm bie Ginladung bantbat gif lich war ber Augenblid getommen, ba Jugelene Gille wibmen tounte. Mit gitternben Sanben ben Brief. Er enthielt nur ein paar Beites. Endlich habe ich Dich gefunden! Ein glifdlicht hat mir babet geholfen, ohne biefen mareft Du ewig unerreichbar geblieben. Ich habe unter ber bon Dir febr gelitten, aber bavon will ich nur bitten will ich Dich, mir Rachricht bon Dit Und noch eins. Darf ich noch auf bas Gi Dich wieberzusehen? Wenn Du mich jest 30 fi bas würbe mich unfäglich glüdlich machen! 3ch fi lieben hande und bitte Dich: fei wieder gut. herzig mit Deinem Dich fiber alles fiebenben

Sortfebung.

ar er binlicht ibinburtig i the Gefellen seigt geigt Der "Der contagn pont birs ein 2Be w pon Aben teiwilliger Bu laffen. ötembenleg Sahl por Betben, Ginen b, ber fich an eht. Rarten

Arm offer St

Magen, in 2

Picitiormige geftellten, B purpurrot, Der De affamen Sch Stud Mage at fleiidiaul dit, mo ber Blate but it im Sechtat an eine Be epren, bie b et ta gern, A Mron zeigt man ben 2fr ta als Seiln a troty feiner nint zu emp ber Bflan Ber Rure ge ben Reiche 20, 30, 40,

the bom 1. mafranen me den find o a erhalten. 9 fic gu Enb ologi tus me thete und g Es fonn niglichit vie beiergt unb gu faufen.

gemigen ar

leglique ! Unruhen in en übertra wie in porgeb nidemoin 3ahres ebungen darfite ? Blane mil oaben besh es in 900 sbilligen. lein, mer bie 9 er Element thod negati

Uns (Ber perhängnis abmirt 92. maßeim at tem Fuh

pefahren imbergpfo tte, bağ ! ittles zusa tob feiner gabel tro ahaus. in. (2) er Schütze C bemertte e fofort

barnich Altanbig A eftabt. (3 biefige & Sie jeht Segual. (rieb, in

allateur e ancibach hit Stall Seuers !

murt a. 3€ € feinen bei befannt bertoft In er hinfichtlich feiner Leiftungen ben groberen Gauen Gemburtig ift.

rant, is himidi

ind Bett

the en

б фатал

auf feine

Ridge

Rotan mehte i mahte bet su mie elets

alsball

alsous smal off gesloge for imme

ber bai

tisdnuc

tacitia P

effen. Ko

commen.

iben im iber moi

Unberet

Commer

Rabrum

n fel m

nicht zöhl

e, names iit gi jeriuna Wildsban

no cial of control of certains and of certains

ollen flat

briagiges

äßig uns

is gum (fa

ntermeries

wieder ei lach den lose nur

altet an 21. Ges ind 350 g

e lag mil

rd) bie but

en det po

palten- au

ber linte

izig 311 b turneriide

ibli. In si lege, find ier an in au seland i geland i erwebig in mit si

it auf the

netene id

nder lien lien lied lien er ber der der die nicht nicht nicht nicht nicht as Gläd as Gläd lien gut. Ein gut. Ein gut. Ein gut. Ein gut. Ein gut. Ein gut.

ctfeyung.

ter febt m

dol Gesellenverein. Die ichredlichen Qualen ber gion zeigt bas Theaterstud: "Ich hatt einen Raober "Der Frembenlegtonar", welches am tommenantag vom tathol. Gesellenverein aufgeführt wird, Dies ein Warnungeruf fein fur viele beutsche Jungbon Abenteurerluit getrieben, hinauswandern, um fleiwilliger Stlave von ber fogen. Grande Ration Ju laffen. Trop ber wiederholten Warnungen otembenlegion fturgt fich alljährlich noch eine er-Bahl von leichtfinnigen jungen Leuten freiwillig ber lich am Conntag bas Theaterftud im Gefellen-Rarten find im Borverlauf burch die Mitglieber

-Lin offer Rranter Rron" ift ein Bolleiprichwort, 214 por Mr slaben, in Walbern und Gebuiden machft ber Mrond. Pfeuformigen großen buntelgrunen Blattern und ber Beitellten, von einem Dedblatt umbullten Blute. Der ine Gar Durpurrot, die beerenantlichen Früchte find tein bag bot bot Der Burgelftod wird in manchen Gegenden gu Minmen Schnaps angefest. Daber auch ber voilstum-Brud Magenmurgel. Der Aron ift aber giftig. Cein fleifchfauliger Geruch treibt bas Beibevieh meg von in, wo ber Mronftab wachft. In ber eigentunlich ge-Blute bat ber Bolleglaube bas Leiben Chrifti getin Bechtefopf. Man fiebt guerft eine braune Roggen-

ann eine Beintraube, Die ben Schwamm barftellt, bann thren, bie bie Leibenswertzeuge verfinnbifblichen. Der Aron zeigt viel Frucht an. Auf ber schwäbischen Alb nan ben Aron bor ber Blute und gibt ibn im Gutter en als Seilmittel gegen Suften. 2018 Zimmerichmud ift trob feiner prachtigen Blatter, Bluten- und Fruchte-Bicht gu empfehlen; ber wiberliche Geruch überwiegt Die ber Pflange und erregt Uebelfeit.

ben fiche ben Reichsabler-Briefmarten, Musgabe 1924, bie gu 20, 30, 40, 50 Biennig und bie Stempelmarten gu 60 Bennigen aus bem Bertehr gezogen. Gin Umtaufch ift bild bom 1. bis 15. Muguft bei allen Poftanftalten.

biderauen macht Ririden ein! Unfere iconen, vollreifen find gegenwärtig auf ben Märften gu niebrigen tethalien. Es wird aber nicht mehr lange bauern, le gu Enbe, benn bie Trodenheit und bie tropifche men is Ririche ift eine ber beften und ausgiebigften Midte und gerabe im heurigen Jahr febr fleifchig und Es tann baber unferen Sausfrauen nur empfohlen Balicoft viel Riricen eingumachen, bamit fie für ben etlorgt und nicht gezwungen find, bas teure Musin faufen.

Eingefandt.

e legliche Stellungnahme ber Schriftleitung.)

Unruben in ben Rachbarftablen haben fich auch auf Ort abertragen. Es geben Gerüchte, daß man auch wie in Maing, in den nachften Tagen gegen die ten porgeben wolle.

Malbemofratische Partei war mahrend ben Un-Jahres 1923 Die Borlampferin gegen jede Losbarfite biejenigen Personen, Die fich damals für

Blane migbrauchen liegen. aben deshalb beute boppelt bie Pflicht, ein Boren in Maing uim, gegen bie Ceparatiften erfolgt billigen. Die Florsheimer Bevöllerung wird mit fein, wenn wir mit allen einlichtigen Burgern nb, die Ruhe unferes Beimatortes burch Exiefie Elemente nicht ftoren zu laffen, ba evil. Cach-Grennente fings foren 30 toffen Gemeinde gur Laft

Die fogialbemofratische Partei. Ortsgruppe Florsheim

Uus Nah und Fern

fer piel f Berlin? Pribangnisvollen Streit lam es in Bermersheim. Der abwirt R. Ritter batte bie Fran bes Landwirtes Consheim gur Rebe geftellt, weil er öfter bemerfte, bag brem Buhrmert über fein angrengenbes bepflangtes Befahren mar. Die Fran geriet berart in Wut, bag Unbergpfahl ausriß und Ritter einen Schlag auf ben ble, bag bie Schabelbede eingebrudt wurde. Ritter Billos gusammen, wurde aber von einem Begleiter ber trob feiner ichmeren Berlebungen noch mit Schlägen gabel traftiert. Der Schwerverlette tam ins biefige

(Berhängisboller Fritum.) Der 67. Michibe Gruber nahm ftatt Rarlsbaber Calz Rice bemerfte gwar feinen Brrtum fofort und eilte gum fofort ins Rranfenbaus eingeliefert, mo er jeht barnieberliegt. Die Schleimhaute bes Ungladlichen eliftanbig gerfreifen.

Berftadt, (Edblicher Sitichlag) Diefer Tage hiefige Frau von einem Sibichlag betroffen, an befin fie jeht ftarb.

abedt, (Freiwillig in ben Tob.) In einem tieb, in bem er beschäftigt war, hat fich ein 49jaballateur erhangt. Der Grund für ben Schritt fteht

Anmelbach i. D. (Feuer.) Rachts brannte bier bas Etallung einer Bitme nieber. Die Entftebungs-Beuers ift noch nicht aufgeflärt.

athurt a. Dr. (Revision im Falle Soper.) feinen Mandanten, ben Schloffer Otto Soper, blags bes Boligeiwachtmeifters Rern ausgesprochene befanntlich auf 15 Jahre Buchthaus und gebn thuft tautete, Revision eingelent.

Budo Salonwachs

Sindenburgs Rheinfahrt

Ueber bie Jahrt bes Meich sprafibenten in bie be freiten Gebiete wird mitgeteilt: Mm Camstag, ben 19. Juli, wird ber Reichsprafident in Speper vormittags 3410 Uhr im Sonbergug eintreffen. Er macht fobann gunachft eine Runbfahrt burch die Ctabt, besichtigt Dom und Gebachtnisfirche und be-gruft auf bem Domplat die ibn bort erwartenben pfalgischen Beteranen. Es foliegt fich fobann ein offizielles Grubftud an, an bem außer Bertretern ber Reichs- und Staatsregierung Bafte aus ben berichiebenften maßgebenben Areifen ber Bfalg teilnehmen. Die Ginlabung gu blefem Feftatt im Stabthaus geht ben ber banrifchen Staatsregierung aus. 11m 1/42 libr wirb ber Reichsprafibent Spener verlaffen und fich nach Reuftabt a. b. S. begeben, mo ibn ber bortige 1. Burgermeifter Dr. Forthuber benrugen wird. Die weitere Fahrt burch bie Bfalg geht fiber Deibesbeim nach Bab Durtbeim. Sier entbietet ben Grug ber Dürfbeimer beren 1. Burgermeifter Dr. Dablem

Bu Ludwigshafen, mobin bann bie Fabet führt, wird ber Relchoprafibent mit ben ihn begleitenben herren ein Schiff befteigen und nach Maing fahren. Auf Diefer Gahrftrede merben afte beutiden Schiffe gu Ghren bes Reichoprafibenten Glaggenichmust anlegen. In Worme fleigen auf bas Reichsprafidenten-ichiff bie Bertreter ber befuiden Ginatoregierung bingu, ferner

rinige weitere Chrengafte, im gongen 14 Berren. A Samm, Rheinh. (Die Gurtenernte beginnt.) Sier murben bereits bie erften Burten geerntet. Die allgemeine Gurfenfaifon burfte in ben nachften Tagen ihren Anfang neb men. Bie man bort, foll ber Ertrag ben bon 1929 noch übertreffen.

A Gernsheim. (Mbliblen beim Baben!) Der 28 fahrige Arbeiter Muguft Rapp, ein guter Schwimmer, iprang ohne fich abgufühlen gum Baben in ben Rhein und verfaul fofort in ben Muten. Ein Bergichlag batte feinem Beben ein Biel geseht. Die Leiche murbe noch nicht gelanbet.

A Sanau. (Motleidender Aleinbahnbetrieb.) Die Sanauer Meinbahn-A.-B., welche bie beiden Meinbahnlinien Sanau-Langenfelbold und Sanau-Suttengefag betreibt und jum Rongern ber Beremigten Gifenbahnbau- und Betriebsgefellichaft gebort, bat bas abgelaufene Beichaftsjahr wiederum mit Berluft abgeichloften, woburch fich ber Berluft von 49 255 auf 71 440 Marf erhöht.

A Gelubaufen. (Der geiprächige Buborer.) Die Stadiverordneten nahmen in ihrer Gigung Die Ctaibberatungen für bas Jahr 1930 auf. Der in nicht weniger wie 13 Magi-frats- und brei Finanzlommiffions Sigungen aufgestellte Etat ichlieft in Einnahme mit 949 595 Mart, in Lusgabe mit 953 766 Mart, fo bag ein ungebedter Feblbetrag von 4171 Mart verbleibt. Roch bevor bie Beratungen gu Enbe geführt werben tonnten, machte fich ein Buborer burch fortgefeste Bwijchenrufe fiorend bemertbar. Alles Ermahnen half nichts, und als ibn ber Borfieber ichlieftlich aufforberte, ben Caal gu verlaffen, feiftete er Biberftanb. Die Gigung murbe porfibergebend unterbrochen. Aber auch bas tonnte ben Rubeftorer nicht bewegen, ber Aufforderung Folge ju leiften, und fo blieb nichte anberes Bbrig, ale bie Sigung abzubrechen.

A Raffel. (Sibe berutfact Beiftesfibrung.) Die Sibe bat bier eine Angabl Opfer geforbert, unter benen fic auch einige ichwere Falle befinden. Co murbe auf der Bil-belmobober Allee ein im Dienft befindlicher Stragenbahnicaffner plotlich geiftesgeftort, fo bag er aus bem Bageit beraus in bas Raclohofpital überführt werden mußte. - Rach einer Reife murbe auf bem Babnhof ein Fabritbireftor aus Bresiau von ber Site übermannt und zeigte ebenfalls Angeichen einer ploplichen Geiftesftorung. Auch er murbe in bas Rarishofpital gebracht, wo er fich langfam etholte. - Beitet mufite eine Rentnerin von ber Strafe meg in bas Rarishofpital gebracht werben, weil fie unter ben Folgen ber Sige gujammengebrochen mar. - Auf ber Ratisaue murbe ein 28fabriger junger Mann aufgegeiffen, ber fich in einem Mufall bon Beiftesftorung entfleibet hatte und beshalb Mergernis

A Lauterbadh. (87. Jahreshaupiverfammlung bes Onftab . Abolf . Bereins.) Die 87. Jahreshaupt. verfammlung bes Bufiav-Abolf-Bereins geftaltete fich zu einer großen Aundgebung für ben ebangelischen Glauben im nord-lichen Oberheffen. Die Beranftaltung wurde durch einen Festgottesbienft eröffnet, bei bem Bfarrer Stord bie Feftpredigt hielt. Beim Radmittagsgottesbienft iprach Cherfirdentat Bentgraf, ber auf bas nachfte große Wert bes Guftap-Abolf-Bereins binwies, bas in der Befreiung bes evangelifden Ausfandedeutich-tums gu fuchen ift. Bralat D. Dr. Diehl bob bie Bebeutung bes Musbaues bes evangelischen firchlichen Befens bervor, indbefondere in ben abgetretenen Gebieten. Rachmittags bewegte fich ein Teftzug nach ber Turnhalle, wo eine große Boltsverfammlung ftattfanb, bie bon Oberlirchenrat Born (Darmftabt) eroffnet murbe, Dier fprachen Pfarrer Schmieb (Ghortony/Ungarn) über bie oberheffischen Auswanderer in Ungarn, Bfarrer Sarth (Borbern Defterreich) über heffische Musmanberer in Galigien und ber Bufowing und Rebafteur von Goneib (Berlin) über beffifche Musmanberer an ber Bolga.

Beim Festabend in ber Turnhalle brachten bie Beborbenvertreter ihre Gludwuniche bar. Bfarrer Schmieb hielt bann noch einen Bortrag über beffifche Dorfer im heutigen lingarn. Am Montag finden Musichus Sigungen ftatt.

A Biegen. (Derbe Bettion für einen Retlame ich minbler.) Das Amtsgericht in Bab Raubeim batte einem wegen Betrügereien ichon vorbestraften Mann aus Bintel bier Monate Gefängnis aufgebrummt, weil er in verschiebenen Fab len Mufbrude auf jogenannte Reflamefahnden gegen gehörige Begablung gur Musführung übernommen batte und biefe Fabir den in Sotele und Cafes aufhangen wollte, jeboch femerlei Unftalten gur Durchführung ber icon bezahlten Auftrage gemacht hatte. Dit Diejem Urteil mar jeboch bie Staatsanmaltichaft nicht einverftanben, bie für ben gemeingefährlichen Reflameidminbler eine icariere Strafe munichte, Muf ibre Berufung batte fich jeht bie Biegener Straftammer mit bem Schwindler zu beschäftigen, bem fie bie Gefängnisftrafe von vier auf acht Monate erhöhte.

△ Dies. (Bertvolle Bereicherung bes Raf. fauifden Seimatmuleum &.) Das Raffauilde Seimat mufeum Colog Oranienftein ift um wertvolle Funde aus bem frührömifchen Graberfelb bei Rarlich bereichert worben. Es bam belt fich um Tongefage, Gifenwaffen, Brongeichmud und ver ichiebene Glafer. Berner bat bie neolitbifche Commlung eine

bebeutsame Ergangung erhalten burch eine große Angahl bor Steinmuftern, Die ebenfalls aus ber Gegenb von Urmit fam men. Der Wert biefer Cammlung wirb auf 15 bis 20 000 BRt gefchäht.

A Obernhof. (Genoffenich aftlich er Zusammen. ich luß ber Lahnwinger.) In einer großen Bersammlung im benachbarten Lahnweinort Weinahr fprach ber Borfibenbe bes Rheingauer Bingerverbandes, Graf Matuschla-Goeis fentiau, über bie auf bem Bingerftand laftenben Gegenwarisforgen. Der bon ihm angeregte Unichluß an ben großen Rheim cauer Bingerverband wurde in ber Berfammlung vollzogen Bur Bebung ber Qualitat bes Lahnweines murbe beichloffen gemeinfame Gintelterung ber Trauben auf genoffenichaftlicher Brundlage fünftig vorzunehmen, 10 000 Mart follen für ber genoffenichaftlichen Zusammenichluß (Anichaffung von Mafchi nen, Faffern, Geraten ufm.) teils als Bufdug, teils ale Der-feben gur Berfügung geftellt werben. Beiter befaßte fich bie Berfammlung mit ber Berbung für ben Labnwein, ber bel ollen Birten ber biefigen Gegend jum Ausschant eingeführt merben foll.

A Camp. (Der Uneban ber Rheinuferftraße.) Dit bem Ausbau ber Rheinuferftraße ift nunmehr begonnen worben. Bom 7. b. DR. ab ift bie Strede Bellmich Reftert-Bornhofen-Camp Filfen-Ofterfpan-Braubach für ben Durch-nangsvertehr gefperrt, jeboch fann Bornhofen felbft von St. Goarshaufen aus über Bellmich-Reftert welterhin erreicht werben. Bon Bornhofen bis in ben Ort Camp ift ein Berfebr mit Fabrwerfen auf Notwegen möglich. Die Dauer ber Bebinberung bes Durchgangsverfehrs läßt fich noch nicht überfehen Ce ift jeboch bamit gu rechnen, bag bie gunachft vorgeschenen Arbeiten im nachften Frubjabr beenbet fein werben.

A Darmftadt, (Barathyhus in Barmftadt.) 3m Elijabethenftift find nach bem Genug bon Griespubbing etwo.
50 Berjonen an Paraluphus erfrantt. Ein Drittel ber Erfrantten find Schweftern und Sausangestellte. Biober find beei Tobesfälle ju verzeichnen. Bwei ber Berftorbenen find altere wiberflandsichwache Berfonen geweien, die anderen Erfrantten befinden fich auf bem Wege ber Befferung. Boburch die Bergiftungen entstanden find tonnte noch nicht festgestellt werben.

Der Befreiungsflug.

Große Beteiligung. - "Graf Zeppelin" in Roln.

Am Camstag begann in Roll n ber Befreiungsflug, an bem fich 57 Flugzeuge beieiligten. Am Schluffe ber ersten Etappe. Trier, furz vor 14 Uhr, gog ein schweres Gewitter über Trier binmeg, bas ben Beginn ber Anfunft ber Befreiungoflieger gu ftoren brobie. Um 15 Uhr flarte fich aber ber Simmel auf, und bei ftrablenbem Sonnenichein nahte auch ichon bas Groffluggeng "G. 38" in majestätischem Fluge. Leiber erlaubten ihm bie Bobenverhaltniffe auf bem Gurener Egergierplat feine Lanbung. Rury nach 15 Uhr trafen bann bie erften Fluggeuge, teils in Geschwabern, teils in langeren Bwischenraumen ein. 18.30 Uhr waren 48 Flugzeuge angefommen. Gins bon ihnen erlitt beim Lanben einen Rabbruch. Bon 57 in Roln gestarte ten Flugzeugen haben 56 die Wendemarke Roblen über-flogen. Wiesbaben melbet 52 Flugzeuge als gelandet. Zwei Flugzeuge find ausgeschieden, von zwei weiteren fehlen Radrichten.

Ein Strefemann-Dentmal in Mainz.

Die Erunbfteinlegung.

Maing, 8, Juli. Um Conntag mittag 12 Uhr murbe bie Urfunde bem Grundftein gu bem Strefemann-Dentmal in ber Ribeinanlagen in Maing einverleibt. Siergu vereinigte fich eine große Teftgemeinbe, ein Gobn bes ebemaligen Mugenminifters Parteifreunde, Bertreter ber Beborben und Rorperichaften. Bom MIgemeinen Deutschen Burichenbunde (A. D. B.), bem Strefe mann angehörte, waren fieben Fahnengruppen und eine große Mngahl aftiver und alter herren erichienen. Die Beiherebe bielt Reichstagbabgeordneter Dr. Schold, für bie Ctabtverwaltung bon Maing fprach Oberburgermeifter Dr. Ruft alifche Gaben ber Orgellongerte, eines Gefangvereins und von Grt.

Sawere Unwelter.

Ueber Berlin.

Gin vom Weften ber angiebenber Gewitterfturm erreichte auch bie Reichshaupiftabt. Der himmel verbufterte fich und mit furchtbarer Gewalt fehte junachft ein rafenber Gewitterfturm ein, ber Ctaubmaffen, Bapierabfalle und Blatter in bichten PRollen burch bie Strafen wirbelte, Unter bem Orfan raffelten allenthalben Dadgiegel und Mauerput von ben Saufern, murben bon ben Ballons geriffen, riefige Baume befonbers am Grunewafb und im Tiergarten, entwurgelt Die Feuerwehre mußte überall einschreiten, um Sturmichaben ju befeitigen und bei Unfallen bie erfte Silfe gu leiften.

Obgleich bas Unwetter nur furge Beit mabrte, maren ble Wehren bis in die fpaten Abenbftunden binein befchaftigt. Durch herabfiurgende Dadigiegel, umgewehte Bangerfifte und herabfallenbe Strafenfdilder wurden inogefamt vier Berfonen ver-

Heber dem Cichsfeld.

Ein ichweres Unwetter ging fiber bem Gichejelb nieber. Mebrere Gewitter, Die fich gufammengeballt hatten, tobten faft eine Giunde über Seiligen ftabt und Umgebung. Der wolfenbruchartige Regen verwandelte Stragen und Graben in reifienbe Strome.

Befondere ftart mutete bas Unwetter über Rieberborichel nub ben Radibarerten. Gine Biertelftunbe lang praffelte Sagel in Größe bon Subnereiern hernieder und gerftorte Die gefamte Grute, Die Gelber liegen wie gewalst. Das Obft ift bon ben Baumen gefchlagen, hunderte bon Fenfterfcheiben murben gertrummert. Mu ber Rirdje von Rieberborichel murbe eine wertpolie Bleiverglafung vernichtet.

Der Radbarort Rabigersbagen wurde burch Sagel beimgejucht und Gelb und Balb vermuftet. Da nur wenige Landwirte gegen Sagelichlag berfichert find, bebeutet bas Unwetter für bie betroffenen Orticaften eine Rataftrophe.

Much in Rheinheffen bat bas Unweiter auf weifen Streden große Gdjaben in ben Beinbergen und auf ben Medem angerichtet.

Groffener in einem fcmebifchen Gagewert. Dampffagemert Rorbmaling in ber Rabe von Umea wurde von einem berbeerenben Feuer beimgefucht, bas binnen furger Beit bas Wert und bie großen Borrate an Solg bernichtete. Der Schaben wird auf eine Million Rronen geschabt.

Der Abichlug bes Rheinlanbfluges. Bon ben in Erier geftarteten 50 Teilnehmern am Rheinlandbefreiungeflug find bie 49, die in Duffelborf gur letten Gtappe aufgeftiegen maren, famtlich in Roln eingetroffen. Damit bat ber Rhein. Innbflug fein Enbe erreicht. Gine Mafchine hatte bei ber planmaßigen Zwijchenlandung in Machen wegen Bruch bes Sahrgeftells ben Beiterflug aufgeben muffen. Die übrigen Glieger haben bie Ctappe Machen-Gffen-Duffelborf-Rain abjoluiert.

🗆 "Graf Zeppelin" wieder in Friedrichohajen. Das Buftichiff "Graf Beppelin" ift in Friebrich Bhafen nach feiner Abeinlanbfahrt auf bem Berftgelande glatt gelandet. Obwohl größte Duntelheit herrichte, fonnte Die Banbung ohne Benutung von Saltefeilen vor fich geben. Muf feinem Rud. fluge erreichte bas Luftichiff gegen 9 Uhr abends Rarloruhe, gegen %10 Uhr Offenburg und überflog gegen %11 Uhr ben Saiferftuhl.

Der Ringarafall forbert ein Opfer. Der Ringarafall forberte wieber ein Tobesopfer, als ein gewiffer Stathatis fich in einem ichmeren eifenbeichlagenen Solgiag über bie Galle in bie Tiefe fturgen ließ. Das Tag mar innen mit Matraben ausgepolftert und enthielt fur brei Stunden Cauerftoff, Das rine Tonne wiegende Sag wurde nach bem Sturge nicht mehr gefunden. Unicheinend ift es bollfommen in Stude geriffen worben ober amifchen ben Felfen eingeklemmt. Die Soffnung auf Rettung bes waghalfigen Mannes ift aufgegeben worben.

Boren.

Domgürgen Schlägt Bonaglia,

Die Freiluft Beranftaltung in Roln brachte bem beutschen Mittelgewichtenteifter ebin Domgörgen einen großen Erfolg. Er fonnte nach einem febr flugen Rampf ben Guropameifter im Salblehmergewicht, ben Italiener Michaele Bonaglia, über gebn Runben finr nach Buntten ichlagen. Der Rampf um bie beutiche Gliegena michtemeiftericalt gwifden bem Titelverteibiger Roble . Berlin mab Mehner-Roln enbete mit einem t.o. Gieg in ber britten Runbe maunften bes Rheinlanbere. Die weiteren Grgebniffe linb: Ming-Roln argen Smevers Beigien unentichieben, Jatob Dom-gorgen-Roln ichlagt be Caluve nach Buntten, ebenfo Breite Roln feinen Landsmann Bower. Jafpert-Stettin tampfte gegen Sag-Welgien unentichleben.

Flugiport.

Biefeler mieber Aunftflugmeifter.

In Roln murbe bie Deutsche Runftilunmeifterichaft ausgetragen, au ber in Maing Bicobaben Bortampfe ftattgefunden batten, Den Ettel ficherte fich jum zweiten Dale Gerbarb Glefeler Reffel auf feiner "Tigerichwalbe" Am Rürfliegen waren nur noch funf Da-Schinen beteiligt. Im Gefamtergebnis fiegte Fiefeler mit 1547 Buntten por Stehr Manden auf Biell. (1048), Dr. Bullmann-Leipzig (1010 Buntte).

Nach dem Roman von Paul Keller.

Auf eine vollgelöfte Karte kunn eine Person über 50

Jahren gratis mitgebracht werden. Erwerbslofe 50 Pfg.

- Frantfurter Probuttenmartt. (Motierungen in 100 Rile Boritat Frauffurt in Reichsmart.) Beigen 30.50; Roggen 16.50 bis 16.60; Safer inl. 16.75-17.00; Beigenmehl fabb. Speg. 0 43.75-44.50; Beigen nieberrh. Speg. 0 43.50-44.25; Roggenmehl 25.00-25.50; Beigenffeie 8.25-8.50; Roggenffeie 8.25-8.50; Erbfen 26.00-35.00; Linjen 38.00-80.00, Den, fabb., gut, gefund, troden, neuer Ernte 5.00-5.50; Beigen. und Roggenstrog, brabtgepregt 4.00; Treber, getroduer m. G. 10.25-11.25. Tenbeng: Getreibe und Dehl rubig; Suttermittel feft.

- Saatenftand im Deutschen Meich Anjang Juli 1930, Die porherrichende Trodenheit und hochsommerliche Sipe hat die Weiterentwidlung ber Gelbfruchte bielfach ungunftig beeinflugt. Beim Getreibe ift bie Blute noch burdmeg gut verlaufen. Beim Bintergetreibe zeigen fich aber auf leichten Boben, namentlich in Ditund Rordbeutichland bereits Durreichaben. In ben filb. und weit. beutiden Gebieten, ma geitweilig Rieberichlage erfolgten, wird ber Stand bes Wintergetreibes im allgemeinen gunftig beurfeilt. Das Commergetreibe hat bagegen infolge ungureichenber Riebe-ichlage verschiebentlich gelitten. Im Diten bes Reiches ift mehrfach Rotreife eingetreten. Die Sadfruchte find burchweg gut auf; ibre Beitecentwidlung wird aber burch bie allgu große Trodenbeit aufgebalten. In Frühlartoffeln ift eine balbige Ernte gu erwarten. Muf ben Riceadern und Biefen ift ber erfte Schnitt größtenteils beenbet. Der Ertrag ift ber Beichaffenheit nach burchweg gut, ber Menge nach gufriebenftellend. Der Rachwuche ift bei Futterpflaugen und Beiben noch fparlich. Unter Zugrundelegung ber Bahlen 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering ergibt fich im Reichsburchichmitt folgenbe Begutachtung: Binterroggen 2,6 (Bormonat 2,4), Bintermeigen 2,4 (2.3), Minteripels 2,3 (2.3), Bintergerite 2,5 (2,5), Dafer 3,0 (2,6), Frabfartoffeln 2,9 (2,7), Spatfartofeln 2,9 (2,8), Juderrüben 2,8 (2,5), Runfelraben 2,0 (2,8), Rice 2,7 (2,4), Lugerne 2,1 (2.3, Bewäßerungswiesen 2,2 (2,2), andere Biefen 2,7 (2,5).

Bekannimachungen der Gemeinde Florsheim.

Der Berr Regierungs-Brafibent in Biesbaben hat Die Bermaltung bes Rehrbegirts Sochheim am Main, bem Begirtsichornsteinfegermeifter Mar Singe übertragen.

Glorsheim a. Di., ben 8. Juli 1930. Die Ortspolizeibehorbe: Laud, Burgermeifter

Rodmalige Mafforderung jur Abgabe ber Gemerbeertragiteuer. Erflärungen für bas

Rechnungsjahr 1930.

Da eine erhebliche Angahl Gewerbeireibender meine Aufforderung vom 13. Mai de, 35. betr. Einreichung ber Gewerbeertragofteuer-Erflarungen fur bas Rednungsjahr 1930 auger Acht gelaffen, haben, wird hiermit legtmalig um Abgabe ber Erflärungen erfucht. Als letter Termin gur Ginreichung wird ber. 20. Juli 1930 bestimmt, Entl. noch er-forberliche Borbrude find in Jimmer 20 bes hiefigen Kreis-

haufes erhättlich. 3ch weife ausbrudlich barau bei allen Ertfarungen Die nach bem 20. Juli bs. 3 ein Buidlag von 10 Projent bes endgultig fetigeis werbesteuergrundbetrages auferlegt wird. Stenerpl and trog biefer Erinnerung feine Erffarung abs ben auf Grund von Schätzungen veranlagt, Geget ber Schahung fteht ben Pflichtigen alsbann unt ichmerbe an die Regierung in Biesbeben gu-

Grantfurt a. DR. Socit, ben 2. Juli 1930

Der Borfinende bes Gemerbeiteuerausichulb Beranlagungsbezirt bes Main-Taunustet 3. B.: Dr. Bolff, Regierungs-Affeffot

Rundfuntprogramm

mer 80

167 Tote gel

4slau, 9. 7.

d auf ber !

in furchtbar

asbend, 9

onen, ber o

as Lazarett

geichloffene

bend berge

Befriedjun

therungabui

Baidi

Bregiers

ter miest 1

Beht feft, ?

neuerbin

Barielen.

benfen ge

ge Buicht

O Sharf 31

Mall bief

ten Mar Bellebar

en, Sie

tatofembe

M bes 9

de Gen

bern in hlieblich

Bujage i

Romprom

, die Sedi

theramber!

citylofenne des Meide merbe

philipa Blittwody

a nehm

ber 23

1. Juli fell, bari

Ein ibem Unit mtiprease

Sparpto berfautet,

außerb

quinchol her Stell

विविद्याल क

bürfte ab

Moldenh

merben.

ibt morbe

lebinetie, -

Dienstag, ben & Juli: 7.30-8.30: Bon Bab Bellen sert bes Sturorchefters. - 12.20: Schallplattenber 15.00: Sausfrauen-Radymittag. - 16.00: Ben Rachmittagstongert bes Runbfuntorchefters. tenbeutiche Stunde. - 18.35: "Student bee Auslo! tums." - 19.00: Bon Mannheim: "Aritifches gur After 19.30: Bon Stuttgart: Richard Wagner. - 20.30: Bon Baunerftreiche. - 22.45-24.00: Bon Stuttgart: 99 Broggatftatten im hinbenburgbau: Unterhaltungefotige 516 1.80: Rachtfongert.

Mittwoch, ben 9. Julit 8-9.00: Bon Bob Rougert bes Murorcheiters. - 10.20-10.50; "Tie baber Breugnach und Münfter am Stein mit führung und hörbarmachung ber Rabiumtell 12:20: Bon Bab Langenichmalbach: Rongert bes B - 13.00: Schallplattenfongert: Rheinlicher Cang. Stuttgart: Stunde ber Jugend, Rinberchor - 16.00: gart: Rachmittagstongert des Runbfuntorchefters, -|chaltsmeldungen. — 18.05: "Der große Europaling Son Freiburg: "Befighörungstlage und polizeiliche Bir Rampfe gegen Rundfunffibrer". - 19.05: Bon Stall bem Leben ber Areinmohner von Reupommern". Stuttgart: Bantlicher humor. - 20.00: Aus ber Mus ftarlerube: Rongert. - 21.00: Amerita.

Donnerstag, den 10. 3ufl: 8-9.00: Bon Bad Emst Parrorchefters. — 12.20: Schallplattentongert: Trifion -- 15.00: Rady Stuttgart: Stunde ber Jugenb. -Berbetuum mobile", - 16.00: Ben Bab Ems: Benge orthefters. - 18.05: Beltfragen, - 18.35: "Die Arbif Danbe". - 19.05: Frangofficher Sprachunterricht Stuttgart: Bitherfongert. - 20.00: Mus bem Dberts Stuttgart: Unterhaltungeabend. - 21,30: Bon Staff brennt. - 22:30: Ben Stuttgart: Rufifalliche Berind

Rirchliche Radrichten für Florsheim. Gloria-Palast

Mittwoch 9 Uhr Mittwoch 6.80 Uhr Amt für Chriftoph Mint, 8 Uhr Lepitenamt mit Te Deum jum 150. Juhrestage ber Beihe unferer Bfarrfirche. Die Glanbigen mogen bem feierlichen Gottes-Mady Christians und Werner Fütterer in: Der Sohn der Hagar bienft möglichft vollgablig beimohnen.

Donnerstag 6 Uhr 3. Geelenamt für Beronita Schmitt, 6.30 Uhr Amt für Eheleute Joh. Bapt. Bertling und Schwiegertochter, 7.30 Uhr abends Beramentenverein.

Ratholijder Gottesbienit.

Inseriert in der Flörsheimer Zeitung



Jebes fielt nur mei Mort.

Freude am 2 Grenbe am 2001

dem geiftig Bewegliden burd "Weftell 3n Indolf und Garbentrendigfelt 30 und mit dem Geftbreite bon 2 maef 30 Beleichrift abeler Urt. Bile ber Beliage : Weitermanns Mant.

Brobeheft toftentos pi Berlas ven "Beitermanns Ronatebeffen

naturioinenschaftliche Keintnisse Grand

Treten Sie darum dem

der größten und leistungsfähigsten Gesellschaft der Naturfreunde bei. Sie erhalten vierteljährlich

3 Hefte und 1B

Preisermäßigungen / Vergünstigungen / Auskünfte

alles für RM 2. Weit über 180000 Mitglieder! Melden Sie noch heute

Kosmos/Gesellschaft der Naturfreunde, Stuttgart

Ihren Beitritt an!

Anmeldungen nimmt and



HHD terre) fum permieten. D. itrage 8

troold Holsto

Bausen

pon C. Robbe, & Brogram